

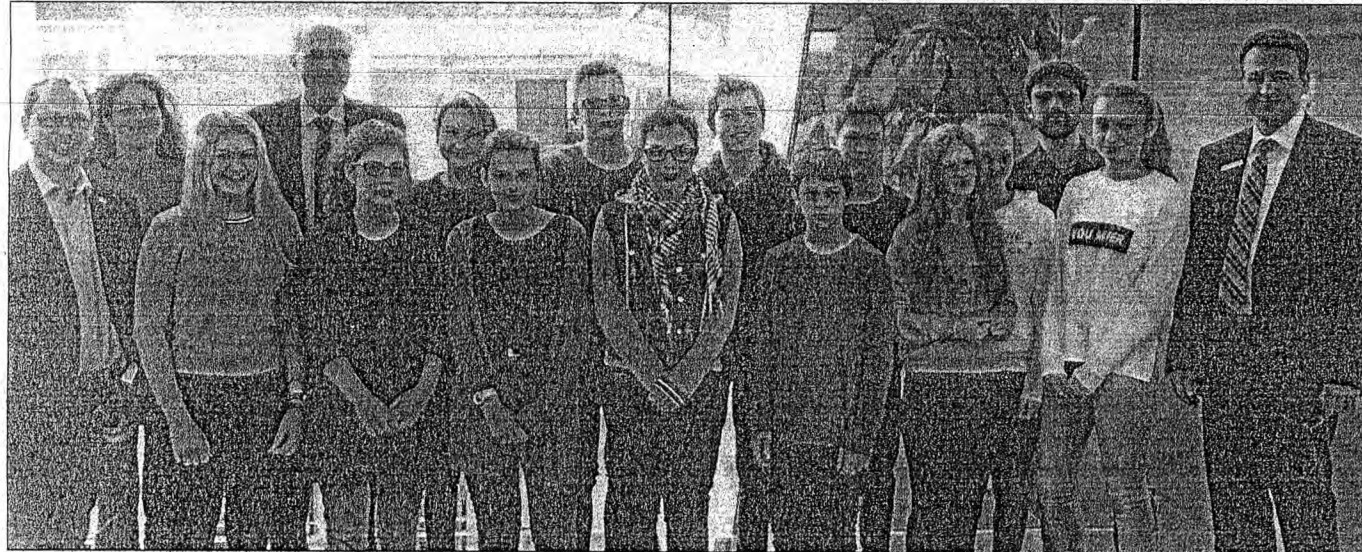
Karlsruher beweisen Herz für Bedürftige

Kindergruppe Regenbogen und Vesperkirche erhalten Spenden / Fotograf hilft Suchtkranken

Zur „Halbzeit“ der Karlsruher Vesperkirche haben Geschäftsführer Carsten Braun und Anna Reschke von der Firma Braun Folien-Prägetechnik aus Graben-Neudorf Pfarlerin Lara Pflaumbaum einen Spendenscheck über 5 000 Euro überbracht. Das familiengeführte Unternehmen unterstützt seit Jahren soziale Projekte und Einrichtungen in der Region. „Uns ist es wichtig, den Menschen, die in unserer Umgebung leben und Hilfe brauchen, diese möglichst direkt zukommen zu lassen“, erklärt Braun. „Bei Projekten wir der Vesperkirche kann man sehen, dass unsere Hilfe 1:1 ankommt.“ Die Vesperkirche finanziert sich fast nur über Geld- und Sachspenden sowie ehrenamtliches Engagement. Pflaumbaum freut sich über die Unterstützung: „Ohne sie könnte es Projekte wie die Vesperkirche nicht geben.“

Ein Hauch von Hollywood

Filmluft schnuppern Schüler des Goethe-Gymnasiums: Beim sechsten Karlsruher Film- & Vision-Schulcontest des Vereins Filmboard Karlsruhe und der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe wählte die Jury aus zwölf Filmideen, die Jugendliche mit ihren Lehrern entwickelt hatten, die Geschichte „Acceptance – Nimm nich, wie ich bin“. Sie thematisiert die Liebe zwischen einem Flüchtlingsmädchen und einem xenophoben



FILMLUFT schnuppern Schüler des Goethe-Gymnasiums, die zusammen mit Profis des Filmboards einen Kurzfilm drehen. Am 9. April hat er bei den Internationalen Filmfestspielen in der Schauburg Premiere. Foto: Filmboard Karlsruhe

– von Angst vor allem Fremdem geprägten – Schüler. Aus der anfangs schwierigen Bekanntschaft entwickelt sich eine liebevolle Freundschaft. Die Schüler setzen die Idee zusammen mit Filmmacher und Medienpädagoge Holger Metzner innerhalb von drei Monaten um. Der Glamourfaktor kommt bei dem Projekt nicht zu kurz: Der Kurzfilm hat am Sonntag, 9. April, bei den Independent Days – Internationale Filmfestspiele Karlsruhe im Filmtheater Schauburg Premiere. Dabei präsentieren die Jugendlichen ihr Werk persönlich dem Publikum. „In unserem Projekt lernen die Jugendlichen alle

Stufen einer Filmproduktion kennen“, erklärt Filmboard-Geschäftsführer Oliver Langewitz. „Manche Jugendlichen der ersten Wettbewerbe haben tatsäch-



lich eine Film-Ausbildung oder ein Produktions-, Regie- oder Schauspielstudium begonnen“, berichtet Gisela von Renteln, Geschäftsführerin der Jugendstiftung.

Prämiert

Der Kalender „heimgeSucht“ des Fotografen Klaus

Eppele, der in der Bergwaldsiedlung lebt, hat in Stuttgart den gregor self-publishing calendar award 2017 in der Kategorie „Essen & Trinken, Lifestyle“ erhalten. Eppeles Kalender nimmt das

Thema Suchtkrankheiten unter die Lupe. Seine Kalendermotive sollen sensibilisieren und Betroffenen oder Angehörigen die Hemmschwelle nehmen, Suchtkrankenhilfe in Anspruch zu nehmen. Die 13 Motive entstammen einer Bilderausstellung, die zurzeit der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe in der Adlerstraße 31 am Lidellplatz zeigt. Eppeles prämiertes Kalender ist vom 25. Februar bis 19. März im Regierungspräsidium Karlsruhe am Rondellplatz zu sehen, später auch auf den Buchmessen in Frankfurt und Leipzig.

BNN 28.01.2017